

Bruno Tauts Hufeisensiedlung

und die anderen fünf UNESCO-Welterbesiedlungen der Berliner Moderne

Der Architekt, Stadtplaner und Visionär Bruno Taut (1880–1938) setzte mit seinen Siedlungsbauten weltweit Maßstäbe und gilt unter Architekturfans nicht umsonst als der Meister des farbigen Bauens. Vor allem das 1925–1930 errichtete Denkmalensemble Hufeisensiedlung in Berlin-Britz wird international als ein Schlüsselwerk des reformorientierten Wohnungsbaus gewürdigt. Die sehr farbenfroh, variantenreich und mit vielen Gärten und Freiflächen gestaltete Siedlung gruppiert sich um eine 350 Meter lange, spektakulär in Form eines Hufeisens angelegte Gebäudeformation. Das knapp 2000 Wohneinheiten umfassende Ensemble folgt dabei dem damals populären Leitbild „Licht, Luft und Sonne für alle“ und avancierte bereits in den Zwanziger Jahren zur viel gepriesenen und diskutierten Ikone des Neuen Bauens.

Dieser – zum Stil der Anlage passend gestaltete – zweisprachige Architektur- und Denkmalführer versteht sich als inhaltlich und visuell deutlich erweiterter Katalog zu der – einigen sicher bereits bekannten – Ausstellung in der Infostation und holt dieses Wissen jetzt endlich auch ins heimische Bücherregal: Das Buch versammelt rund 150 Abbildungen, darunter viele bislang unveröffentlichte historische und zeitgenössische Luftbilder, Fotos und Pläne. Es bietet Einblick in Architektur-, Bau- und Sozialgeschichte, führt durch die einzelnen Bauabschnitte, lenkt den Blick auf interessante Details und stellt die Biografien der wichtigsten Architekten, Planer und verschiedener berühmter Bewohner vor. Dabei werden auch aktuelle Fragen und Projekte rund um den nicht immer einfachen denkmalgerechten Erhalt des heute weitgehend privatisierten Ensembles behandelt. Ein Zusatzkapitel ist dem Projekt „Tauts Heim“ gewidmet – einem komplett im Stil der 1920er-Jahre wiederhergestellten Reihenendhaus, das als privat betriebenes mietbares Museum dient und in der Fachwelt und bei Gästen auf begeisterte Resonanz stößt.

Neben der Hufeisensiedlung werden außerdem die anderen fünf Siedlungen vorgestellt, die 2008 von der UNESCO gemeinsam mit der Hufeisensiedlung zum Welterbe „Siedlungen der Berliner Moderne“ erklärt wurden. Auch hier regen Pläne, Bilder und Nahverkehrsinfos zu eigenen Erkundungstouren durch Berlins jüngstes Welterbe an. Weitere Ausflugstipps zu Anlagen Bruno Tauts runden den handlichen Band ab.

Über den Autor

Ben Buschfeld ist selbstständiger und mehrfach ausgezeichneter Designer, Interface- und Buchgestalter mit Schwerpunkt Architektur- und Zeitgeschichte. Seit 1998 wohnt er in der Hufeisensiedlung und initiierte dort zahlreiche Projekte, etwa die Website www.hufeisensiedlung.info oder die in der Infostation gezeigte Ausstellung zur Geschichte und Gegenwart der Britzer Siedlung. Für ihr Engagement und das Projekt „Tauts Heim“ bekamen seine Frau, Landschaftsarchitektin und Denkmalexpertin Katrin Lesser, und er sowohl den Europäischen als auch den Berliner Denkmalpreis 2013 verliehen.

Einladung zur Buchpräsentation

Wir laden Sie/euch herzlich ein zur Vorstellung des Buches bei einem Glas Wein im Café im rechten Kopfbau des Hufeisens.

Wann: Mittwoch, den 26. August, 19.00 Uhr

Wo: „Infostation Hufeisensiedlung“, Fritz-Reuter-Allee 44, 12359 Berlin

Für alle die am Mittwoch nicht vorbeikommen können:

Das vom Verein der „Freunde und Förderer der Hufeisensiedlung Berlin-Britz“ unterstützte Buch ist ab dem 26.8. im Café der Infostation erhältlich.

Die Öffnungszeiten sind immer Freitags und Sonntags 14.00 – 18.00 Uhr.

Weitere Infos

www.hufeisensiedlung.info

www.tauts-heim.de

www.facebook.com/tautesheim

www.linkedin.com/pub/ben-buschfeld

www.nicolai-verlag.de/bruno-tauts-hufeisensiedlung-p-560.html



Ben Buschfeld

Bruno Tauts Hufeisensiedlung
und das UNESCO-Welterbe
„Siedlungen der Berliner Moderne“
zweisprachig Deutsch | Englisch
144 Seiten, 13 x 21 cm
154 Abbildungen, inkl. 18 Pläne
ISBN 978-3-89479-923-6
Klappenbroschur, 16,95 €